

Grußwort des Vereinsvorsitzenden

Horrido, Schützenschwestern und Schützenbrüder,
Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auch Vereine haben ihre Geschichte. Haben ihre Höhen und Tiefen, ihre guten und schlechten Zeiten, ihre Krisen und ihre glanzvollen Epochen.

Wenn die Hubertus-Schützengilde in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, dann können ihre Mitglieder stolz auf diese 100 Jahre der Geschichte ihrer Gilde zurückblicken. 1920 war ein bewegtes Jahr für unsere Gründerväter.

Die Weimarer Republik war dabei, sich zu finden. Die Frauen in Deutschland durften zum ersten Mal wählen. Trotz aller Unruhen im Lande entschloß man sich am 7. September 1920 in der Gaststätte Wiese dazu einen Schützenverein zu gründen.

Man brauchte nicht nur einen Vereinsnamen, sondern auch einen heiligen Schutzpatron und so entschied man sich für Hubertus, dem einstigen Bischof von Lüttich und mittlerweile Namensgeber und Patron tausender Schützenvereine. Aber nicht nur der Name Hubertus ziert unsere Vereinsfahne, sondern auch der Spruch: „Aus alter Wurzel neue Kraft“, was soviel bedeutet wie: Der Tradition verbunden bleiben, aber mit dem Blick nach vorn gerichtet.

Viel ist in der Zwischenzeit passiert. Ein grausamer 2. Weltkrieg, das Wirtschaftswunder, der kalte Krieg, Mauerbau und Mauerfall, bis hin zum Brexit. Die Welt hat sich verändert und auch die Hubertus-Schützengilde Neubeckum-Nord hat sich im Laufe der Zeit gewandelt.

Der Verein wurde vor 65 Jahren durch die Formation der Jungschützen erweitert. Vor 40 Jahren wurde dann die Damengarde gegründet, was für die damalige Zeit noch ein ungewöhnlicher Schritt war. Insofern konnte sich die Hubertus-Schützengilde in der Frage: Frauen im Schützenverein, als Vorreiter fühlen. Die Kindergruppe wurde 1972 gegründet. Aus dieser Formation entstand der Fanfarenzug. Nach einer Ruhezeit wurde die Gruppe 1984 wiederbelebt und es entstand daraus das Trompetercorps der Hubertus-Schützengilde und Jahre später das Trompetercorps Neubeckum.

Des weiteren sind wir auf unser Ehrenmal stolz, das im Jahre 1955 zum Gedenken an die im 2. Weltkrieg Gefallenen und Vermißten Schützenbrüder der Gilde errichtet wurde. Es ist wohl eines der bekanntesten und ausdrucksvollsten Ehrenmale oder auch Mahnmale in der Umgebung.

Höhepunkt im Vereinsleben der Hubertus-Schützen im Jahre 2020 sollte eigentlich das Jubiläumsschützenfest – 100 Jahre Hubertus-Schützengilde Neubeckum-Nord - in der Zeit vom 17. bis 19. Juli sein.



Doch mit der Freisetzung eines Virus, das sich unglaublich schnell über den gesamten Erdball verteilte, wurde alles anders. Schutzverordnungen zur Bekämpfung des Virus wurden erlassen und Großveranstaltungen, zu denen auch Schützenfeste gehören, verboten. Seitdem ruht mehr oder minder das Vereinsleben.

Neubeckum im Februar 2021.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gönner der Hubertus-Schützengilde.

Wie mag es Euch/Ihnen in den vielen Wochen und Monaten der Corona-Krise ergangen sein? Ich hoffe sehr, daß es Euch/Ihnen gutgeht und Sie/Ihr alle gesund seid!

Wir alle sind von der Krise betroffen. Viele Mütter und Väter sind durch den Corona-Alltag mit der Betreuung ihrer Kinder und den Anforderungen der Arbeit – Homeoffice und Homeschooling – über ihre Grenzen hinaus gefordert. Nicht Wenige haben ihre Existenzgrundlage verloren oder bangen um ihre berufliche Zukunft. Die Krise macht aber auch deutlich, daß viele Menschen in unserer Gesellschaft bewußter zusammenhalten.

Trotzdem vermissen wir, bedingt durch die Corona-Schutzverordnungen, den Kontakt zur Familie, Freunde und Nachbarn. Aber auch Vereine sind durch die Krise betroffen.

Seit 100 Jahren gibt es nun schon die Hubertus-Schützengilde in Neubeckum. Bis zum Ausbruch der Pandemie fand ein reges Vereinsleben statt. Der soziale Kontakt war bis März 2020 immer gut, doch dann wurde die Vereinsarbeit durch die Corona-Krise stark eingeschränkt. Mit der Zulassung von Corona-Impfstoffen im Dez. 2020 und Januar 2021 durch die EU-Kommission wächst vorsichtiger Optimismus, die Pandemie nicht nur einzudämmen, sondern auch gänzlich zu stoppen. Ob die verbleibende Zeit bezüglich der Schutzimpfungen ausreicht, um im Juli 2021 unser Jubiläumsschützenfest nachzuholen, wird sich zeigen.

Wie heißt es doch so schön, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ich lade Sie daher zum Jubiläumsschützenfest in der Zeit vom 16. bis 18. Juli 2021 im Hause Bockey und auf unserem Festplatz in der Straße, Im Werl, ein.

Wir, die Hubertus-Schützengilde Neubeckum-Nord, geben der Tradition eine Zukunft. Gerade in ländlicher Region haben Brauchtumsvereine eine wichtige soziale Funktion. Sie fördern Kontakt und Geselligkeit, geben das Gefühl der Geborgenheit, vereinen unterschiedliche Charaktere und feiern gemeinsam, Jung und Alt. Machen Sie also mit, egal ob als Schütze, Gast oder Zuschauer.

Sie alle sind uns herzlich willkommen.

Manfred Nordhues - Vorsitzender